

Das war das Jugendaktionscamp #Mission Inklusion

Vom 3. bis 5. Mai kamen 100 junge Menschen zwischen 15 und 24 Jahren aus ganz Deutschland in Bonn unter dem Motto #MissionInklusion zusammen. Das war Euer Wochenende! Vielen Dank, dass Ihr dabei wart!

Wir möchten im Rahmen dieser Dokumentation gerne gemeinsam mit Euch auf das Wochenende zurückblicken! Infos zu den Workshops und den Keynotes findet Ihr hier: www.aktion-mensch.de/jugendcamp

Projektwerkstatt



In unserer Projektwerkstatt konntet Ihr ein eigenes Inklusions-Projekt an den Start bringen. Expert*innen aus unterschiedlichen Bereichen standen Euch zur Seite und begleiteten Euch dabei, Ideen in die Tat umzusetzen: Dafür gab es vor Ort jede Menge Know-How, Erfindergeist, Technik zum Ausprobieren und kreatives Material zur Gestaltung deiner Projektidee. So wurden in unserer Projektwerkstatt munter Projektideen für eine bessere Welt entwickelt:

Zum Beispiel ein inklusiver Freizeitpark, eine Jugendgruppe zu den Themen Inklusion, Teilhabe und Vielfalt an der Bergstraße, eine Schulbegleitung nach dem Peer-Prinzip für alle und Storytelling-Projekte, die sich mit Liebe und Partnerschaften zwischen Menschen mit und ohne Behinderung auseinandersetzen.

Wir freuen uns, euch im weiteren Verlauf bei der Umsetzung eurer Ideen unterstützen zu können!

Wenn Ihr weitere Projektideen habt, aber nicht dazu gekommen seid sie am Wochenende in der Projektwerkstatt einzureichen, schreibt uns gerne eine E-Mail.

Dann können wir gemeinsam überlegen, wie Eure Projekte oder Ideen umgesetzt werden können.

Hinter der Projektwerkstatt versteckten sich die Servicestelle Jugendbeteiligung e.V., die Kolleg*innen von Birne7 und von der RWTH Aachen.

Markt der Möglichkeiten



Wir haben Projekte und Organisationen eingeladen, die mit ihrem Engagement die Welt jeden Tag ein bisschen besser machen und Mitstreiter*innen suchen. Hier konntet Ihr Kontakte knüpfen und Euch inspirieren lassen. Mit dabei waren unter anderem Mission Inklusion, das junge Team der Aktion Mensch, bezev, das Deutsche Jugendrotkreuz, die Freiwilligen Agentur Köln, Vision Inclusion und weitere spannende Organisationen. Falls die Zeit zu kurz war, um alle Organisationen kennenzulernen, findest Du hier ihre Internetadressen:



Kontakt Daten:

Mission Inklusion

www.mission-inklusion.de

Freiwilliges Jahr Beteiligung

www.fj-beteiligung.de

Behinderung und Zusammenarbeit e.V. – Bezev

<https://www.bezev.de/>

Jugendrotkreuz

<https://jugendrotkreuz.de/>

Kölner Freiwilligen Agentur

<https://www.koeln-freiwillig.de/>

Vision: Inclusion

<https://www.vision-inklusion.de/de/>

SV Bildungswerk e.V.

<http://sv-bildungswerk.de/>

Deutsche Behindertensportjugend

www.dbsj.de

Mehr Engagementmöglichkeiten findet Ihr auf der Engagementlandschaft der Servicestelle Jugendbeteiligung e.V. oder in der Freiwilligendatenbank der Aktion Mensch:

<https://engagementlandschaft.de/>

<https://www.aktion-mensch.de/was-du-tun-kannst/deine-moeglichkeiten/ehrenamt-finden.html>

Offene Begleitangebote über das Wochenende hinweg

Escape Room @missioninklusion



Die Mission Inklusion sollte starten, doch es gab ein Problem: Euch fehlte das Passwort zum Start der Mission und alle anderen Crewmitglieder waren verschwunden! Im Escape Room hattet Ihr 45 Minuten Zeit, diese Herausforderungen durch gemeinsames Rätsel lösen zu meistern. Am Ende sind glücklicherweise alle Missionen erfolgreich gestartet, vielen Dank an die Waldritter, die dieses Abenteuer möglich gemacht haben!

Vielfaltsparcour



Inklusion bedeutet auch, sich mal in andere Personen und deren Lebenswelten hineinzusetzen, um eine Welt zu schaffen in der sich alle Menschen möglichst barrierearm bewegen und entfalten können. Für diesen Perspektivwechsel hatte das Jugendrotkreuz für das Camp den Vielfaltsparcour vorbereitet. Ihr konntet in Altersanzüge steigen, Euch einen „grauen Star“ anlegen, blind „Mensch ärger dich nicht“ spielen und noch viel mehr. Zwar kann man nach fünf Minuten ausprobieren noch lange nicht verstehen, wie die Lebensrealität eines anderen Menschen aussieht – trotz allem war es schön zu beobachten, welche Gespräche unter euch entstanden sind. Und letztlich sind diese Gespräche, in denen wir einander besser verstehen lernen, manchmal auch der erste kleine Schritt in eine inklusivere Gesellschaft. Vielen Dank an das Jugendrotkreuz!

Bällebad



Ein Highlight des Wochenendes war mit Sicherheit das Bällebad. Multifunktional war es nicht nur eine entspannte Gesprächsecke, sondern auch eine Ruheoase zum Entspannen und der perfekte Ort um sich kurz mal auszupowern, indem das komplette Bällebad einmal aus und wieder eingeräumt wird 😊!

Gemeinsam laut/Abschlussveranstaltung



Am Sonntag den 5. Mai war es schließlich soweit: Das Jugendaktionscamp war fast vorbei und nun ging es darum, alles was am Wochenende diskutiert wurde, sichtbar und noch mehr Menschen auf die Probleme und Chancen, die es im Bereich Inklusion gibt, aufmerksam zu machen.

Mit selbst gestalteten Demoschildern, unserer Raumsonde mit Wünschen für die Zukunft, guter Laune – trotz Regen! – und vielen Seifenblasen haben wir uns auf den Weg zum Bonner Marktplatz gemacht. Vor Ort gab es dann zum einen noch einen Auftritt von Sittin' Bull und ihr habt Eure Wünsche und Forderungen für eine inklusivere Gesellschaft vorgestellt. Alles wurde aufmerksam von umstehenden Passant*innen verfolgt, die neugierig stehen blieben. Damit Eure Botschaften nicht verloren gehen, haben wir sie hier noch einmal online gestellt: www.aktion-mensch.de/jugendcamp

Was sonst noch geschah...

Teamphasen, Nachtwache, Betreuung



Egal ob zur Unterstützung bei der Suche nach Schokolade, bei inhaltlichen Fragen oder zu abendlichen Gesprächen kurz vorm Schlafengehen – unsere Betreuer*innen waren gerne für Euch da! Zu finden waren sie in Euren Teamphasen, am Info-Point, in der Jugendherberge als Nachtwache, im Bällebad und auch sonst überall wo viel gelacht wurde!

Ein großer Dank geht insbesondere an die Servicestelle Jugendbeteiligung e.V., die vor, während und nach dem Camp immer ihr Bestes gegeben hat, damit Ihr Euch alle wohlfühlen könnt!



Danke für tolle und spannende Teamphasen!

Abschlussparty mit dem Supa Star Soundsystem



Samstagabend haben sich die Räume der Aktion Mensch mal kurz in eine Partylocation verwandelt. Musik kam dabei vom inklusiven DJ Kollektiv, dem Supa Star Sound System aus Berlin. Ihr Konzept ist: Ein bunter Strauß aus verschiedenen Musikrichtungen, kombiniert mit Freestylerap durch Zuruf aus dem Publikum und schon haben alle gute Laune! Auf dem Jugendaktionscamp hat das auf jeden Fall funktioniert! Für alle, die nicht so richtig in Tanzstimmung waren, gab es draußen noch Lagerfeuer und Stockbrot.

„Bunt“ von Tamara und Yasha



Wir wissen nicht wie es Euch geht, aber wir laufen immer noch mit einem ständigen Ohrwurm von „Bunt“ rum. Als musikalische Begleitung des Camps hält sich der Song auch jetzt noch, um zwischendurch mal in Erinnerungen zu schwelgen und wer weiß? Vielleicht kommen die beiden ja mal ganz groß raus und wir können allen erzählen, dass wir bei ihrem ersten, zweiten und dritten Auftritt dabei waren!

Vielen Dank, dass Ihr dabei wart!

Mehr Infos, Aftermovie und eine Bildergalerie gibt es unter: www.aktion-mensch.de/jugendcamp

Für Anliegen und Rückfragen und alles was euch sonst noch bewegt, stehen wir gerne zur Verfügung! Schreibt uns einfach!

Mission Inklusion bei der Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.

E-Mail: post@mission-inklusion.de

Link: www.mission-inklusion.de

Kontakt Aktion Mensch e.V.

Katrin Rosenthal

Projektleitung Jugendaktionscamp

.....

Heinemannstraße 36

53175 Bonn

Tel 0228 2092-368

Fax 0228 2092-5462

Das Jugendaktionscamp war eine Veranstaltung der Aktion Mensch e.V. in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Jugendbeteiligung e.V., dem Deutschen Jugendrotkreuz (DJRK) und der BAG Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA).

Wir danken unseren Partner*innen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit!